

Stürmischer Südföhn, im Süden setzt tagsüber Schneefall ein

	<p>Waldgrenze</p>	<p>Großvenedigergruppe, Alpenhauptkamm, Glocknergruppe, Alpenhauptkamm, Goldberggruppe, Alpenhauptkamm, Niedere Tauern, Süd, Ankogelgruppe; Muhr, Nockberge</p>	
	<p>1800 m</p>	<p>Loferer und Leoganger Steinberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgau, Grasberge, Großvenedigergruppe, Nord, Glocknergruppe, Nord, Niedere Tauern, Nord, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern, Alpenhauptkamm</p>	
		<p>Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Tennengebirge, Gosaukamm</p>	

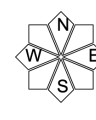
Lawinprobleme



Gefahrenstufen



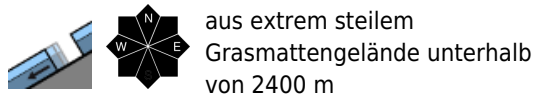
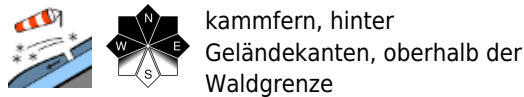
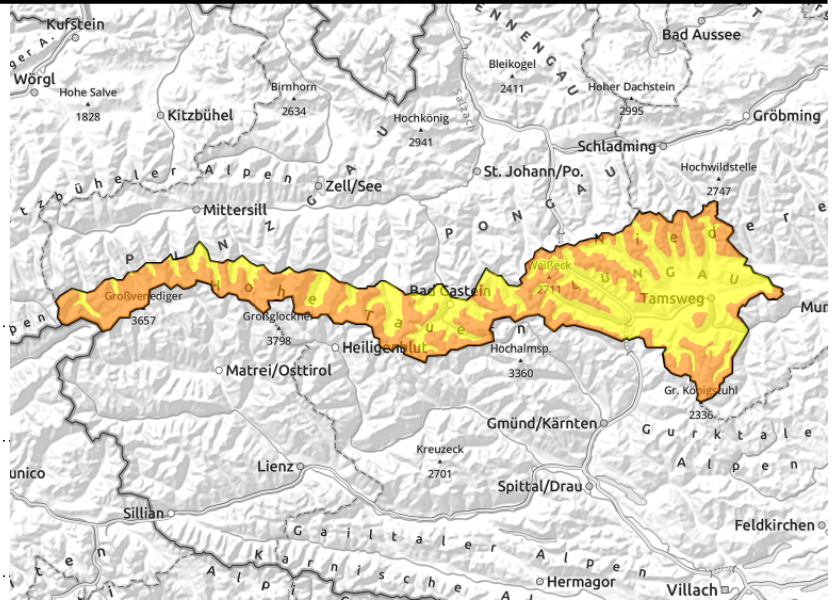
Exposition



08.12.2020

Regionsbericht

**Großvenedigergruppe,
Alpenhauptkamm, Glocknergruppe,
Alpenhauptkamm, Goldberggruppe,
Alpenhauptkamm, Niedere Tauern,
Süd, Ankogelgruppe; Muhr,
Nockberge**



Frischer Tribschnee durch Südföhn

Erhebliche Schneebettgefahr oberhalb der Waldgrenze. Hauptproblem sind frische Tribschneepakete hinter Geländekanten in Rinnen und Mulden, vom lichten Hochwald aufwärts, vermehrt im erweiterten Nordsektor. Eine Auslösung ist bereits bei geringer Zusatzbelastung möglich. Lawinen können mittlere, teilweise auch große Ausmaße erreichen. Daneben besteht eine mäßige Gefährdung durch Gleitschneelawinen aus steilen Grasmatten unterhalb etwa 2400 m.

Schneedeckenaufbau

Der ergiebige Schneefall vom Wochenende hat sich durch wechselnde Temperaturen und Regeneintrag kurzzeitig bis gegen 2000 m hinauf gesetzt und verfestigt. Auch der umfangreiche Tribschnee hinter Geländekanten, in kammfernen Rinnen und Mulden sowie am Waldrand ist kompakt. Die obersten Schneeschichten sind aber windbehandelt und wurden vom Südwind verfrachtet. Auf diese Unterlage fällt unter starkem Windeinfluss wieder Neuschnee.

Wetter

Aus dichten Wolken schneit es in der Früh und am Vormittag leicht, am Nachmittag dann stärker. Die Sicht ist eingeschränkt. Bis zum Abend kommen 10 bis 20 cm Neuschnee dazu. Der Schneefall zieht sich bis in die Nacht, es kommen nochmals rund 10 cm dazu. Temperaturen: in 2000m zu Mittag um -4 Grad, in 3000m um -9 Grad. Es weht stürmischer Südföhn.

Tendenz

Wenig Änderung.

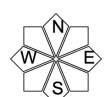
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

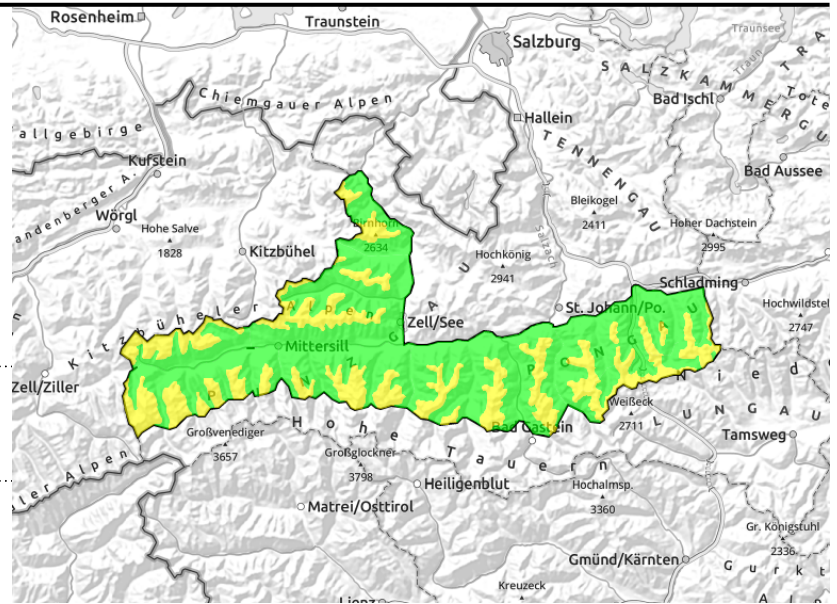


Exposition



Regionsbericht

Loferer und Leoganger Steinberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgau, Grasberge, Großvenedigergruppe, Nord, Glocknergruppe, Nord, Niedere Tauern, Nord, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern, Alpenhauptkamm



1800 m



hinter Geländekanten, von der Waldgrenze mit der Höhe zunehmend



aus extrem steilem Grasmattengelände, vor allem im Höhenbereich 1600 bis 2100 m

Triebschnee durch Südföhn, einzelne Gleitschneelawinen

Oberhalb der Waldgrenze sind Triebschneepakete im erweiterten Nordsektor teilweise leicht auslösbar. Gefahrenstellen findet man dort kammnah und kammfern und auch am Waldrand, die Zahl der Gefahrenstellen nimmt mit der Höhe zu. Sie sind mit entsprechender Erfahrung gut erkennbar. Unterhalb etwa 2100 m gibt es Gefahrenmomente durch kleine bis mittelgroße spontane Gleitschneelawinen aus dem sehr steilen Grasmattengelände.

Schneedeckenaufbau

Unterhalb von 1600 m liegt nur wenig Schnee. In 2000 m liegt verbreitet 30 bis 60 cm Schnee, der im Inneren stark angefeuchtet, nach der Abkühlung vom Montag aber kompakt ist. Die obersten Schichten sind von der Waldgrenze aufwärts windbehandelt und dort beginnt auch der Bereich wo der Triebschnee auf der schattseitigen Altschneedecke störanfälliger ist.

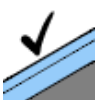
Wetter

Es dominieren die Wolken, Schnee fällt nur im Tauernbereich am Nachmittag in geringen Mengen. Dort weht auch stürmischer Südwind. Nördlich der Salzach weht der Wind schwächer, in exponierten Lagen aber ebenfalls in Verfrachtungsstärke. Temperaturen: in 2000m zu Mittag um -3 Grad.

Tendenz

Der Neuschnee am Mittwoch überdeckt die Gefahrenstellen, ändert die Gefährdungssituation aber nur unwesentlich.

Lawinenprobleme



Neuschnee

Triebschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen

1
gering2
mäßig3
erheblich4
groß5
sehr groß

Exposition

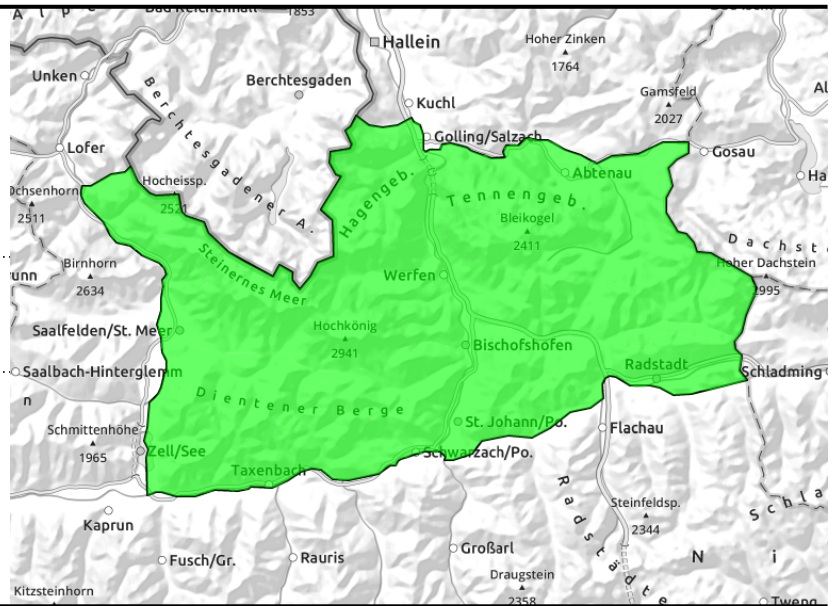


Regionsbericht

**Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock,
Dientner Grasberge, Pongauer
Grasberge, Tennengebirge,
Gosaukamm**



dünne, kammnahe
Tribschneelinsen,
Absturzrisiko überwiegt

**Wenig Schnee, kleinräumige Gefahrenstellen in den Hochlagen**

Die Lawinengefahr ist gering. Ein mögliches Problem sind kleinräumige und dünne Tribschneepakete im kammnahen Steilgelände oberhalb etwa 2000 m, vermehrt im erweiterten Nordsektor. Die Gefahr, bei einer Auslösung abzustürzen, ist größer, als von einer Lawine verschüttet zu werden.

Schneedeckenaufbau

Unter 1500 m gibt es nur wenig Schnee, auch schattseitig existiert dort keine Altschneeunterlage. Darüber sind die rund 10 bis 30 cm Schnee angefeuchtet und nach der Abkühlung vom Montag kompakt. In den Hochlagen ist die Schneeoberfläche windbehandelt, Tribschnee (meist geringmächtig) gibt es dort vor allem im erweiterten Nordsektor, sowie in Rinnen und Mulden.

Wetter

Es dominieren die Wolken, die Sicht ist aber bei oft diffusem Licht aber ausreichend. Schnee fällt kaum. In den Hochlagen weht der Südwind weiterhin in Verfrachtungsstärke. Temperaturen: in 2000m zu Mittag um -4 Grad, in 3000m um -8 Grad.

Tendenz

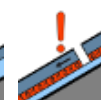
Am Mittwoch je nach Neuschneemenge in den Hochlagen leichter Anstieg der Schneebrettgefahr.

Lawinprobleme

Neuschnee



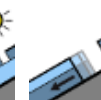
Tribschnee



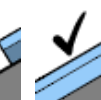
Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen1
gering2
mäßig3
erheblich4
groß5
sehr groß**Exposition**